

*„Wenn der
Schwarze Vere
kommt...“*



Der „Schwarze Vere“ Xaver Hohenleiter führte vor 200 Jahren über mehrere Monate hinweg in Oberschwaben eine gefürchtete Räuberbande an. Am 20. Juli 1819 wurde er in seiner Gefängniszelle vom Blitz erschlagen. Damit endete ein bewegtes Leben, das vor allem durch diesen ungewöhnlichen Tod zur Bildung vielerlei Legenden anregte.



Xaver Hohenleiter, der Schwarze Vere, im Gefängnisturm, gezeichnet nach einer Vorlage von Johann Baptist Pflug

Die Broschüre „Der Schwarze Vere und Ostrach“ die im Rahmen des „Heimatgeschichtliches aus Ostrach“ erschienen ist, kann für 2 Euro im Museum, in der Goetz'sche Apotheke in Ostrach, im Bürgerbüro im Rathaus und bei allen Veranstaltungen „Wenn der Schwarze Vere kommt“ erworben werden.